



PRESSEMITTEILUNG

22.04.2026

Vierter Bauabschnitt von „Leben im Park“ nimmt Gestalt an

Grundsteinlegung im Park der Alten Spinnerei

Kolbermoor – Ein symbolischer Moment für ein besonderes Quartier: Am 21. April wurde im Park der Alten Spinnerei in Kolbermoor der Grundstein für den vierten Bauabschnitt gelegt. Gemeinsam mit Käufern, Handwerkern und Architekten verankerte die Max von Bredow Baukultur GmbH eine Zeitkapsel mit persönlichen Wünschen für die Zukunft des Quartiers im Fundament – ein kleines Ritual mit großer Bedeutung für alle, die hier künftig leben werden.

ZWISCHEN INDUSTRIEGESCHICHTE UND PARKLANDSCHAFT

Mit dem Y-Haus und dem Conradty-Haus entstehen im nördlichen Teil des Spinnereiparks zwei neue Wohngebäude, unmittelbar am Wasser und eingebettet in die gewachsene Parklandschaft. Geplant vom renommierten Münchner Büro Behnisch Architekten, knüpfen die Neubauten gestalterisch an das an, was den Park der Alten Spinnerei seit Jahren auszeichnet: das Nebeneinander von historischer Industriearchitektur und modernem Wohnen. Holzfassaden, großzügige Fensterflächen und gestaffelte Terrassen verbinden die Gebäude mit ihrer grünen Umgebung.

39 WOHNUNGEN – MEHR ALS DIE HÄLFTE BEREITS VERGEBEN

Im vierten Bauabschnitt entstehen 39 hochwertig ausgestattete Eigentumswohnungen zwischen 40 und 190 Quadratmetern – alle barrierefrei, mit großen Balkonen und Blick in den Park oder auf die Alpen. Die Bandbreite der Grundrisse spiegelt wider, für wen das Quartier gedacht ist: für Menschen in ganz unterschiedlichen Lebensphasen, die innenstadtnah und dennoch im Grünen leben wollen – ob jung oder alt, allein oder mit Familie. Dass bereits mehr als die Hälfte der Wohnungen verkauft ist, noch bevor der Grundstein gelegt wurde, zeigt, dass dieses Konzept ankommt.

„Mit diesem Bauabschnitt schließt sich für uns ein langer Kreis – das gibt dem Grundstein heute eine Bedeutung, die über das rein Bauliche hinausgeht. Denn am Ende suchen Menschen keine Quadratmeter, sondern einen Ort, der mehr bietet als vier Wände – einen Ort, an dem man wirklich ankommen kann.“, erklärt Max von Bredow, geschäftsführender Gesellschafter der Max von Bredow Baukultur GmbH.

VERNETZT, NACHHALTIG, ZUKUNFTSFÄHIG

Wie alle Gebäude im Quartier werden auch Y-Haus und Conradty-Haus an das Nahwärmenetz der Stadt Kolbermoor angeschlossen. Die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner profitieren darüber hinaus von der gewachsenen Infrastruktur rund um die Alte Spinnerei: Restaurants und Cafés, Arztpraxen, Bildungseinrichtungen, eine Kindertagesstätte sowie Mobilitätsangebote wie Carsharing befinden sich in direkter Nachbarschaft.



EIN GROSSES KAPITEL GEHT ZU ENDE

Was 2006 als brachliegendes Fabrikgelände begann, hat sich in zwei Jahrzehnten zu einem beispielhaften Modell für urbanen Strukturwandel entwickelt. Mit dem vierten Bauabschnitt geht die Revitalisierung der Alten Spinnerei auf die Zielgerade. Die Zeitkapsel im Fundament ist dabei mehr als ein symbolisches Ritual – sie steht für eine Haltung: Bauen mit Blick nach vorne, verwurzelt im Bestand.

PRESSEKONTAKT

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Max von Bredow Baukultur GmbH
Spinnereiinsel 3b
83059 Kolbermoor
www.mvb-baukultur.de
info@mvb-baukultur.de



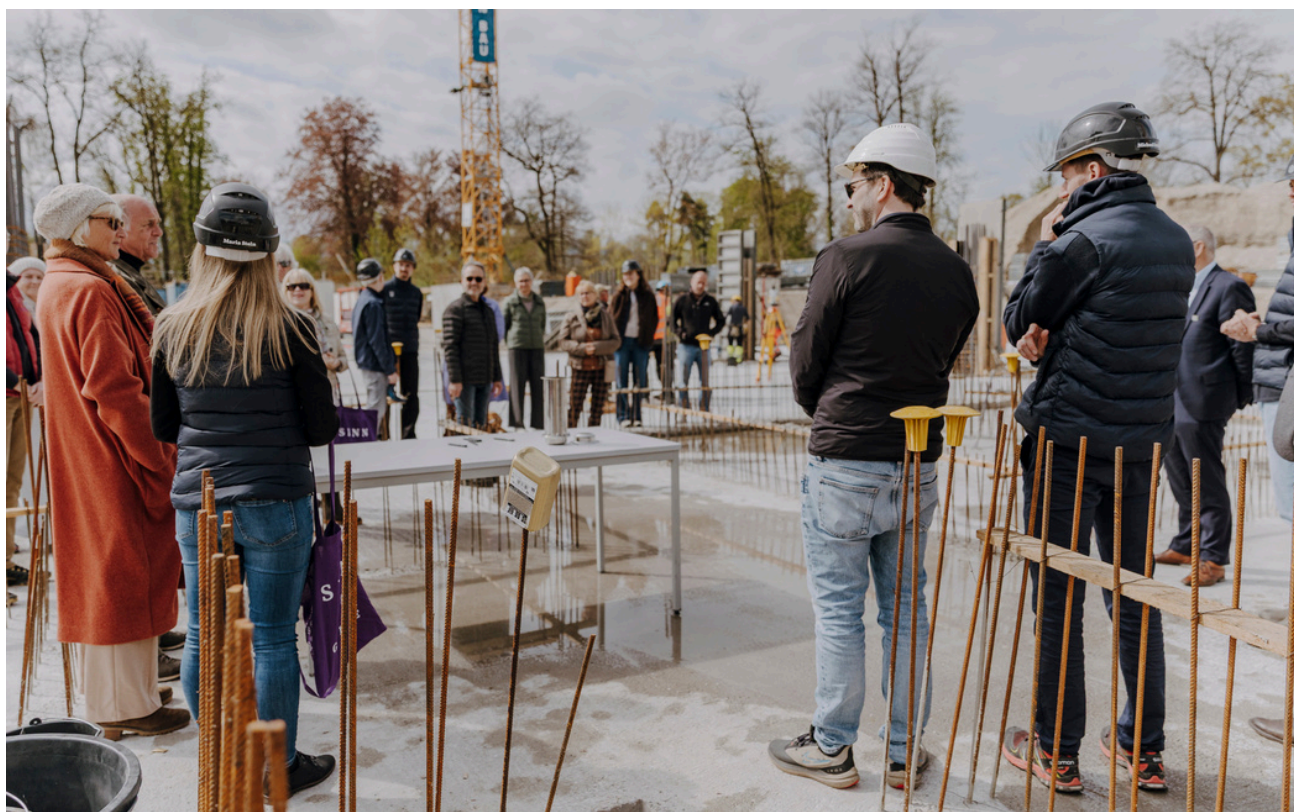
Freuen sich über den erreichten Meilenstein (v.l.n.r.): Christian Balletshofer (Grossmann Bau), Alisa Kellner (ARK Baumanagement), die Bürgermeister Thomas Rothmayer und Peter Kloo, Florian von Hayek (Behnisch Architekten) sowie Michael Sandbichler und Dr. Max von Bredow (beide MvB Baukultur).



Persönliche Wünsche für die Zukunft des Quartiers: Die Zeitkapsel wird mit handgeschriebenen Botschaften gefüllt.



Ein Moment für die Nachwelt: Die Zeitkapsel wird im Fundament verankert.



Käufer, Architekten, Handwerker und Projektbeteiligte beim symbolischen Auftakt für den vierten Bauabschnitt im Spinnereipark Kolbermoor.